



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

4. - 12. Mai 2008

Nr. 1431, 16/08



J. Zavrakids

» Denn die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen, und sie haben sie angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. «

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 1, 12-14; **Ps:** Ps 27, 1.4.7-8 (R: vgl. 13); **L2:** 1 Petr 4, 13-16;
Ev: Joh 17, 1-11a

Hl. Messen um 9.30 (Erstkommunion der Volksschulen Zelt- und Lange Gasse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranz: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.15 Uhr.

Maiandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Samstag, 10. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag

L1: Apg 2, 1-11; **Ps:** Ps 104, 1-2.24-25.29-30.31 u. 34 (R: vgl. 30);
L2: 1 Kor 12, 13b-7.12-13; **Ev:** Joh 20, 19-23

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.

Montag, 12. Mai, Pfingstmontag

L1: Apg 10, 34-35.42-48a; **Ps:** Ps 117, 1-2 (R: Apg 1,8); **L2:** Eph 4, 1b-6; **Ev:** Joh 25, 26-16, 3.12-15

Hl. Messen um 9.30 und 19.00 Uhr.



A. Naumann

In Jesu Gebet wohnen

Mit den Jüngern hören auch wir das Abschiedsgebet Jesu. Dabei brauchen wir nichts tun, nur hören, wie Jesus zum Vater redet – von sich und von uns: „In ihnen bin ich verherrlicht.“ So einen Satz kann ich mir nicht oft genug sagen lassen! Das gibt Mut und gesundes Selbstwertgefühl, auch wenn vieles in der Kirche zum Davonlaufen ist. Wir gewinnen ein Selbstvertrauen, das sich nicht in Selbstüberschätzung verrennt, sondern verwurzelt bleibt in einer Beziehung, die Halt gibt, die uns gehen und leben lässt. Lassen wir uns zu Herzen gehen, wie Jesus von uns redet, welche Würde und welches Ziel wir haben. Und bitten wir um den Geist, der diese Stimme und Sehnsucht immer neu zum Klingen bringt.

ACHTUNG!

!! HEUER KEIN PFINGST- UND SOMMERLAGER !!

Da aus zeitlichen Gründen momentan kein Organisationsteam für die traditionellen Zeltlager der Jugend und Jungschar von Maria Treu zur Verfügung steht, werden heuer leider **weder das Pfingst- noch das Sommerlager stattfinden.**

Da aber im Herbst das erste Treffen eines neuen „Lager-teams“ geplant ist, werden im Jahr 2009 beide Lager wieder wie gewohnt über die Bühne gehen. Nähere Informationen dazu folgen im Herbst!

Florian Biba, Pfarrgemeinderat



Bauern und Gärtner kennen sie, und auch jeder, der Blumen auf den Balkon stellen möchte: die Eisheiligen, auch „Eismänner“ genannt – die Tage vom 12. bis 14. Mai, nach den Heiligen Pankratius, Servatius und Bonifatius benannt. Regional kommen in Norddeutschland noch der heilige Mamertus (11. Mai) und in Süddeutschland die heilige Sophie (15. Mai) hinzu. Die Namensnennung beruht auf jahrhundertealten Wetterbeobachtungen, die zu dem Ergebnis kommen, dass es Mitte Mai immer wieder zu überraschenden Kälteeinbrüchen mit Nachtfrostgefahr kommen kann. Doch wer waren diese fünf „Eisheiligen“ eigentlich?

Mamertus, um 400 im französischen Vienne geboren, wurde 461 Bischof seiner Heimatstadt. In manchen Regionen erinnern noch die drei Bittgänge vor Christi Himmelfahrt an den Heiligen, die er 470 nach großen Feuern und Zerstörungen in Vienne mit Prozessionen zur Abwendung von Gefahren und zur Erflehung göttlicher Hilfe einführte. Mamertus starb 475 in Vienne.

Pankratius (12. Mai) wurde um 290 in Phrygien in der heutigen Türkei geboren und starb in der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian 304 den Märtyrertod in Rom. An der Via Aurelia erinnert heute die Kirche „S. Pancrazio fuori le mura“ an sein Martyrium.

Servatius (13. Mai), eventuell am Anfang des 4. Jahrhunderts in Armenien geboren, gilt als der erste bezeugte Bischof von Tongeren/Belgien. Über sein Leben sind zahlreiche Legenden und Wundererzählungen bekannt. Gestorben ist er am 13. Mai 384 in Maastricht als Märtyrer. Die Servatius-Kirche von Maastricht ist die älteste Kirche der Niederlande und dort die einzige über dem Grab eines Heiligen. Schon seit dem 5. Jahrhundert Wallfahrtsort wurde das Grab des heiligen Servatius im Mittelalter zu einer der berühmtesten Pilgerstätten; die Wallfahrt findet heute alle 7 Jahre statt.

Bonifatius (14. Mai) darf nicht mit dem „Apostel der Deutschen“ Bonifatius (Gedenktag 5. Juni) verwechselt werden. Bonifatius von Tarsus starb um 305 in der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius den Märtyrertod, nachdem er sich erst kurz vorher durch das Beispiel anderer Märtyrer zum Christentum bekehrt hatte.

Ebenfalls den Märtyrertod starb die heilige Sophia von Rom um 304 unter Kaiser Diokletian. Teile ihrer Reliquien befinden sich heute im Frauenkloster Eschau im Elsass.



Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
BA 00495757700, BLZ 12000
oder PSK 7467718, BLZ 60000.

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Creativ: ab 12. März wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat.

kfb: Offene Runde: Freitag, 9. Mai, 9.00 Uhr, im Baubüro.

Seniorengenerationstagsfest: Donnerstag, 15. Mai, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

KMB: Dienstag, 27. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht der Männer.